

## Jetzt ist die richtige Zeit, GRÜN zu wählen!

Unsere Ideen sind notwendiger denn je. Geben Sie Ihre Stimme der einzigen fantasievollen, streitfähigen und kritischen Alternative in unserer Parteienlandschaft!

Sie haben bei dieser Wahl NUR EINE STIMME – nutzen Sie diese Stimme! Helfen Sie uns dabei, Baden-Württemberg zu einem Land zu machen, in dem soziale und ökologische Verantwortung Vorrang haben.

Vertrauen Sie mir Ihre Stimme an! Ich setze mich ein für eine Politik, die unser Land zukunftsfähig machen wird, ohne unsere natürlichen Ressourcen und die lebendige Vielfalt unserer Kultur zu gefährden. Für uns sind Solidarität und gleichberechtigtes Miteinander keine Lippenbekenntnisse, sondern die Grundlage unseres politischen Handelns.

Ihre Christine Böhm

Kandidatin von Bündnis 90/Die Grünen im Neckar-Odenwald-Kreis

## Dafür stehe ich:

### Mein politisches Programm für den Neckar-Odenwald-Kreis

“Ich kämpfe - gegen Atomkraft und für einen alternativen Energiemix aus Sonne, Wind, Wasser, Biomasse und Erdwärme!”

Wir GRÜNEN stehen für die weitere FÖRDERUNG DER ERNEUERBAREN ENERGIEN. Zusammen mit Energieeinsparung und Effizienzsteigerungen können wir den Atomausstieg klimafreundlich umsetzen.

“WEG VOM ÖL!” heißt unsere Strategie und “NOK – NEUE-ODENWALD-KRAFT” das GRÜNE Energiekonzept für den Neckar-Odenwald-Kreis: Betriebe im Landkreis können langfristig den gesamten Strom, Treibstoff und alle Wärme erzeugen, die im NOK verbraucht werden. Das stärkt die Wirtschaft vor Ort und hält die Wertschöpfung in der Region. Zusammen mit den innovativen Technologien Windkraft und Solartechnik als Exportschlager werden so ARBEITSPLÄTZE im Landkreis geschaffen und gesichert.

“Ich stehe ein für aktiven Umwelt- und Naturschutz, denn das sind wir unseren Kindern schuldig!”

UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT ist wichtig, gerade auch im ländlichen Raum. Die S-Bahn ist ein richtiger Schritt. Sie muss uns reibungslos mit anderen Landkreisen und dem Fernverkehr verbinden. Wir brauchen gute Anschlüsse der öffentlichen Verkehrsmittel auch für den Raum Buchen-Walldürn-Hardheim.

Klimafreundliche Mobilität bedeutet auch Entwicklung ALTERNATIVER ANTRIEBE UND BIOGENER TREIBSTOFFE. Wir GRÜNEN unterstützen das neue Energiezentrum in Obrigheim.

Wir GRÜNEN wollen den Einbau von Dieselrußfiltern zur LUFTREINHALTUNG vorantreiben. Schluss mit den Bemühungen der schwarz-gelben Landesregierung für die Aufhebung der entsprechenden Grenzwerte! Statt Planungen für Straßenneubau fordern wir die Verlegung der Mülltransporte nach Buchen-Sansenecken auf die Schiene.

Klima- und Landschaftsschutz gehören zusammen. Wir GRÜNEN wollen den hohen FLÄCHENVERBRAUCH eindämmen, denn unsere unverbaute Landschaft ist Grundlage für Wasser- und Naturschutz. Auch der zunehmende Tourismus in unserer Region baut darauf.

Wir GRÜNEN setzen uns ein für einen VORSORGENDEN GESUNDHEITSSCHUTZ im Umgang mit der MOBILFUNK-TECHNOLOGIE. Gemeinden und AnwohnerInnen müssen an der Genehmigung von Mobilfunkanlagen beteiligt werden.

“Für Öko-Landbau und regionale Direktvermarktung mache ich mich stark und engagiere mich für eine gentechnikfreie Landwirtschaft.”

Klasse statt Masse! Wir GRÜNEN setzen auf Qualität: Lebensmittel aus der Region, möglichst ökologisch erzeugt und auf kurzen Wegen transportiert.

ÖKO-LANDBAU ist gleichermaßen Naturschutz und Gesundheitsvorsorge. Deshalb unterstützen wir unter anderem das Angebot von Abo-Gemüsekisten mit öko-logischen Produkten in Mosbach

und Walldürn.

Wir GRÜNEN wollen wie mehr als 80 % der Bevölkerung eine LANDWIRTSCHAFT OHNE GENTECHNIK. Wir setzen uns für den Neckar-Odenwald-Kreis als gentechnikfreie Zone in. Keine Eier aus Käfighaltung! Wir GRÜNEN streiten für TIERSCHUTZ und artgerechte Tierhaltung. Wir engagieren uns für ein Forschungsprogramm des Landes, das Alternativen zu Tierversuchen entwickeln soll. Mit uns GRÜNEN gibt es KEINE UMKEHR BEIM ATOM-AUSSTIEG! Obrigheim darf nicht das letzte abgeschaltete Atomkraftwerk bleiben.

“ Erfolgreiches Wirtschaften heißt für mich unbedingt auch, soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen.“

Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft. Er bietet die meisten Arbeitsplätze. Wir GRÜNEN wollen die WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG in Baden-Württemberg besser organisieren. Die L-Bank als landeseigene Förderbank ist dabei ein gutes Instrument. Das dort erwirtschaftete Geld darf nicht länger zweckentfremdet eingesetzt werden, sondern muss in die Förderung von Mittelstand und Existenzgründungen fließen.

**RAUS AUS DER SCHULDENFALLE!**

Wir GRÜNEN zeigen, dass ein nachhaltiger Landeshaushalt auch ohne zusätzliche Schulden möglich ist. Alleine bei den Sachkosten können durch konsequentes und ökologisches Energiemanagement Millionenbeträge eingespart werden!

**LANDWIRTE ZU ENERGIEWIRTEN!**

Mit dem Anbau von nachwachsenden Rohstoffen sowie der Energiegewinnung aus Sonne und Wind können sich vor allem unsere Landwirtinnen und Landwirte ein zusätzliches finanzielles Standbein schaffen. Wir GRÜNEN unterstützen dies nachdrücklich und fordern die Neuauflage gestrichener Förderprogramme im Land.

Durch den Ausbau von Ganztagesangeboten bei der Kinderbetreuung wollen wir die VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE fördern. Unsere Vision ist eine kostenlose und flächendeckende Kinderbetreuung von 0 - 6 Jahren.

“ Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen - dafür setze ich mich ein!“

Eine gute Bildung und Ausbildung nimmt eine Schlüsselstellung ein! Meine Erfahrungen als Mutter und als langjährige Elternbeirätin in verschiedenen Schulformen bestätigen das.

Unter FRÜHKINDLICHER BILDUNG in Kindergärten verstehen wir GRÜNEN die Anregung zum spielerischen Lernen und die Förderung bis zur sprachlichen Schulfähigkeit. Dazu gehört für uns GRÜNE auch eine Reform der Aus- und Weiterbildung der ErzieherInnen sowie deren angemessene Bezahlung.

**BILDUNG IST CHANCENGERECHTIGKEIT!** Das derzeitige Schulsystem verstärkt die herrschende soziale Ungleichheit. Wir GRÜNEN engagieren uns für die flächendeckende Einführung der Ganztageschule mit ganzheitlichem pädagogischem Konzept. Zur individuellen Förderung der SchülerInnen in kleinen Klassen soll das Land mehr LehrerInnen einstellen.

Auf dem ZWEITEN BILDUNGSWEG in Abendschulen dürfen keine Steine in Form von Schulgebühren liegen. Wir fordern die Rücknahme der Landesmittelkürzung.

Hochschulpolitik darf sich nicht in der Erhebung von Studiengebühren erschöpfen. Wir GRÜNEN engagieren uns für ein GEBÜHRENFREIES ERSTSTUDIUM! Wir wollen eigenständige Hochschulen mit Spitzenqualität und ausreichenden Studienplätzen für die kommenden starken Jahrgänge. Bildung hat für uns finanzielle Priorität im Landeshaushalt!

Quelle: [www.gruene-nok.de](http://www.gruene-nok.de)